Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	6
Vorwort	8
I. Einleitung	11
1- Relevanz, Abgrenzung und Ziel des Themas	11
1.1- Ethnizität: Aktualität und Universalität eines politischen und sozialen Phänomens	11
1.2- Ethnizität als brisantes Phänomen in Afrika	12
1.3- Konfliktpotential des Phänomens Ethnizität in Kamerun.	14
2- Arbeitshypothesen	17
3- Vorgehensweise	18
II: Begriffliche und terminologische Diskussion	23
1- Ethnizität	23
1.1- Ethnizität: Diskurse und Etablierung in Wissenschaft und Politik	
1.2- Wissenschaftliches Bedeutungsspektrum des Begriffs Ethnizität.	
1.2.1- Was ist Ethnizität?	
()1- Primordialer Definitionsansatz	
()2- Subjektiver Ansatz	
1.2.2- Ethnizität und Rasse	
1.2.3- Ethnizität und Volk	
2- Nation	38
2.1- Objektive Definitionsansätze.	
2.2-Subjektive Defitionsansätze.	
2.3- Staatsnation versus Kulturnation.	42
2.4- Abgeleitete Begriffe	
3- Ethnie und Nation als operationelle Kategorien	
4- Politische Integration	49
4.1- Der Einfluss von Karl W. Deutsch.	
4.2- Erzwungene Integration	
4.3- Amalgamierte Integration innerhalb des Staates	
4.4- Sicherheitsgemeinschaft: Höhepunkt des Integrationsprozesses	
4.5- Akzeptanz und Partizipation 4.6-Negative Integration	
5- Das SKOG- Konzept	54
III. Kamerun: Prozess der Nationsbildung in einem multiethnischen Land	
1- Historische und geographische Angaben	
2- Ethnische Landschaft Kameruns	
2.1- Die Sudanvölker.	
2.2- Die Bantuvölker	
2.3- Kolonialperiode und Entstehung konfliktgeladenen ethnischen Bewusstseins	
2.4- Politisch strategische und konfliktfähige ethnische Großgruppen	
2.4.1- Die strategischen ethnischen Gruppen: Die Bulu/Béti	71
2.4.2- Die konfliktfähigen ethnischen Gruppen.	
()1- Die Duala/Sawa	
()2- Die Bassa	
()3- Die Fulbe und die Kirdi in der Grandnord-Region	
()4- Die Bamun	/8

()5- Die anglophone Minderheit	78
()6- Die Bamiléké	81
()a-Konstruktion einer ethnischen Bezeichnung	82
()b-Traditionelle Strukturen in der Bamiléké - Gesellschaft	84
()c-Die wirtschaftliche Dominanz der Bamiléké in Kamerun	86
Fazit: Ein polyethnischer Staat	80
3- Politischer Prozess der Nationsbildung in Kamerun	92
3. 1- Das europäische Modell als Vorbild	
3. 2- Die Politik der 'Unité nationale' von Ahidjo	
3.2.1- Einheitspartei als Voraussetzung der "Unité nationale"	
()1- Die parteipolitische Entwicklung im britischen Kamerun	
()2- Die Situation in Ostkamerun	99
()3-Die UNC als Forum der Politik der "Unité nationale"	
3.2.2- Der Zentralstaat: Instrument der Politik der 'Unité nationale'	
3.2.3- Die Einführung der Politik der 'Equilibre régional'	
3.3- Biya's Politik der ,Integration nationale'	
3.3.1- Politisches Erbe Ahidjos: Ein Land am Rande der politischen Explosion	
3.3.2- Politischer Bruch zwischen Ahidjo und Biya.	
()1-Putschversuch von 1984	
()a-Die offizielle Version	
()b-Die Ermittlung von Jean Fochivé	
()2-Die Auflösung der UNC	
3.3.3-, Intégration Nationale': politischer Paradigmenwechsel?	
()1-Kulturelle Kommunikation als Faktor der ,Integration nationale'()2-Die interne Mobilität als Faktor der ,Integration nationale'	
()3-Der Zentralstaat und die Politik der ,Integration nationale'	
()4-,Integration nationale' und die Rolle der Partei: die RDPC	124 126
()5-,Equilibre régional': Politische Kontinuität.	
3.4- 'Unité' und 'Integration nationale': Diskrepanz zwischen Diskursen und Realpolitik	
3.4.1- Konzeptionelle Fehler der beiden politischen Richtungen	
3.4.2- Machterhaltung durch Unterdrückung und Manipulation der Ethnizität	
3.4.3- ,Equilibre régional': Instrumentalisierung der Ethnizität	
3.5- Ein der Beispiele negativer Integration in Kamerun: Die Bamiléké	143
3.5.1- Das "Bamiléké – Problem" in Kamerun	
()1-Die Auswanderung der Bamiléké in andere Provinzen	
()2- Gleichsetzung von Bamiléké und "Maquisard"	
3.5.2- 'Politische Affären' unter Ahidjos Regime	
()1-Die 'Affäre Victor Kanga' und das "Projet Bamiléké"	
()2-Die ,Affaire Ndongmo'	
3.5.3- Das "Bamiléké- Problem" unter dem Biya-Regime	
()1- Im akademischen Milieu: "Ethnofascisme' verus , Monofascisme'	155
()2-Protestwelle gegen die 'Bamilékisation' der katholischen Kirche	
()a-Der Fall des Priesters Simo Gabriel in Duala 1987	
()b-Der Fall des Erzbischofs André Wouking in Jaunde 1999	165
()3-Das ,Bamiléké-Problem' in der Opposition	168
()a-Exkurs über eine ,Anglo-Bami'-Allianz in Kamerun	
()b-Die ,Krise in der SDF' 1995	169
()c-Die UNDP- Episode 2002	170
3.5.4- Fazit über das Bamiléké-Problem	
3.6- Die politische Integration der Bamiléké und die Einstellung der Eliten	174
3.6.1- Die Softliner gegen die Hardliner	176
()1-Die Softliner	
()a-Die Generation Ahidjos: 'Les hommes de l'ancien régime'	
()b-'Les hommes du renouveau' oder die Generation Biyas	
()2- Die Hardliner: Der konservative Flügel der Bamiléké-Elite	
3 6 2- Grundkonsens zwischen Hardlinern und Softlinern	187

3.6.3- Die Eliten und das politische Verhalten bzw. die politische Wahrnehmung von Bamiléké	190
IV- Beitrag zur Bewältigung des Phänomens Ethnizität in Kamerun	198
I- "Elite Power-Sharing Regime" und der "ethnische Föderalismus"	198
II- Das Modell des demokratischen Rotationsprinzips	202
II.1- Akzeptanz durch politische Rehabilitierung der Ethnizität.	202
II.2- Partizipation durch das demokratische Rotationsprinzip	206
II.2.1- Das demokratische Rotationsprinzip und neue Aufteilung in vier Regionen	206
()1- Exkurs über die ethnische Auffassung der politischen Macht in Kamerun	206
()2- Das Rotationsprinzip an der Staatsspitze in Kamerun	207
()a- Zusammensetzung von vier Regionen in Kamerun.	
()b- Rotationsprinzip: Ende politischer Exklusion.	
()c- Garantie des Mehrheitsprinzips und des demokratischen Wettbewerbs	
()d- Reihenfolge und Vorteile des Rotationsprinzips	
()e- Der Begriff `Rotative Democracy'	
II.2.2- Juristischer und völkerrechtlicher Schutz der Rotative Democracy	
()1- Endogene juristische Instrumente	
()2-Demokratisches Protektionsrecht und die Bedingtheit der EZ	217
V- Abschließende Thesen und Ausblicke	219
Anhang	223
Feldforschungen	223
Musterantrag auf Interview.	
Musterfragen für die Interviews	
Aufgenommene und freigegebene Interviews	
()1Interview N° 2 avec le Prof. André Ntonfo	
()2Interview N°3 avec Monsieur Ngassa Mathurin	233
()3Interview N°4 avec Monsieur Daniel Claude Djuimo	
()4Interview N° 5 avec Pius Njawé	
()5Interview N°6 avec le Chef Bandjoun, Sa Majesté Joseph Ngnié Kamga	
()6Interview N°7 avec Sa Majesté Soukoudjou	
()7Interview N°8 avec Shanda Tomne	
()8Interview N°9 avec le Pasteur Jean-Blaise Kenmogne	
Dokumente und Tabellen	
Dokument I: Liste der 30 Entscheidungsträger in der Armee bzw. im Sicherheitsapparat	
Tabelle III: Besetzung des Finanz- und Justizministers (1960 bis 2002)	273
Tabelle IV: Besetzung der Ämter des Premiers und des Generalsekretärs des Präsidialamtes	
(1957 bis 2002)	
Ein Überblick über die historische Entwicklung Kameruns.	
Literaturverzeichnis	282
I – Ethnie, Ethnizität, Nation und ausgewählte Literatur zu Kamerun	282
II. Zeitungsartikel und Internetsseiten	294